

ALEXANDER VON HUMBOLDT-STIFTUNG

Alexander von Humboldt-Stiftung, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Schillerstraße 12

53 BONN-BAD GODESBERG 1, den 19. April 1971
Telefon: (0 22 29) 6 69 21-23

Herrn

Professor Dr. Nikolaus Lobkowicz
Direktor des Geschwister-Scholl-
Instituts für Politische Wissenschaft
der Universität München

8 München 22
Ludwigstraße 10

VIII/151-Ro

(Bitte bei Antwort angeben)

Betr.: Verleihung eines Dozentenstipendiums der Alexander von Humboldt-
Stiftung an Herrn Dozent Dr. Mete Tuncay

Sehr geehrter Herr Professor,

unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben und Gutachten vom 28. Mai 1970 kann ich Ihnen heute zu meiner Freude mitteilen, daß der Auswahl Ausschuss der Alexander von Humboldt-Stiftung Herrn Dr. M. Tuncay aus der Türkei aufgrund seiner bisherigen wissenschaftlichen Leistung zur Durchführung der von ihm gewählten Forschungsarbeit "Untersuchung zur Beziehung der deutschen und der türkischen linken Parteien und Strömungen in der Zeit nach dem 1. Weltkrieg" ein Dozentenstipendium bewilligt hat. Das Stipendium beträgt 1.600,- DM monatlich und ist für die Zeit vom 1. 1. 1972 bis 31. 10. 1972 festgesetzt. Zur Vorbereitung auf die Forschungstätigkeit in München erhielt Herr Dr. Tuncay außerdem ein Stipendium für den Besuch eines deutschen Sprachkurses am Goethe-Institut in Grafing für die Zeit vom 27. 10. 1971 bis 22. 12. 1971 zugesprochen.

Sie hatten sich freundlicherweise bereit erklärt, Herrn Dr. Tuncay am dortigen Institut aufzunehmen, ihm die nötigen Materialien für seine Arbeit zugänglich zu machen und ihn in seinen Arbeiten zu beraten und zu unterstützen. Wir nehmen an, daß Herr Dr. Tuncay die Einzelheiten zur Durchführung seiner Arbeit in direktem Kontakt mit Ihnen absprechen wird. Zur Information über die Tätigkeit der Alexander von Humboldt-Stiftung lege ich eine Broschüre bei.

Mit freundlichen Empfehlungen

gez. Pfeiffer

(Dr. Heinrich Pfeiffer)

Herrn

Doz. Dr. Mete Tuncay
Karyagdi Sok. Nr. 14/2
Cankava/Ankara/TÜRKEI

Im Nachgang zu unserem Schreiben vom 5. 4. 1971 im Durchdruck mit der Bitte um frdl. Kenntnissnahme übersandt. Bei genauerem Aktenstudium haben wir entdeckt, daß Herr Professor Dr. Lobkowicz, und nicht Herr Professor Meier, Ihre Arbeiten am Geschwister Scholl-Institut in München betreuen wird. Sie können dies in der Annahmeerklärung entsprechend abändern.

H. Rostosky
(Frau Hilde Rostosky)